

Jahresbericht 2022

Deutsche Schreberjugend - Bundesverband e. V.
Kirschenallee 25
14050 Berlin

Tel.: +49 30 25469964

Fax: +49 30 25469965

poststelle@deutsche-schreberjugend.de

www.deutsche-schreberjugend.de

Vorwort

Die Deutsche Schreberjugend – Bundesverband e. V. ist ein parteipolitisch unabhängiger, nichtkonfessioneller Jugendverband mit 150-jähriger Tradition und ein anerkannter, freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt in der Unterstützung unserer Landesverbände, in der Fort- und Weiterbildung von Multiplikator*innen, sowie der Initiierung und Umsetzung von Pilotprojekten der Jugendbildungsarbeit im gesamten Bundesgebiet. Die inhaltlichen Schwerpunkte unserer Arbeit sind Partizipation, nachhaltige Entwicklung und internationale Zusammenarbeit.

Der vorliegende Bericht zeichnet die verbandliche Entwicklung, die Ziele und die Umsetzung in der Arbeit für das Jahr 2022 nach.


Hardy Reckziegel
(Bundesvorstandsvorsitzender)

Inhalt

1	Darstellung des zuwendungsrechtlichen Nachweises	3
2	Wirkungen, Ergebnisse und Resonanzen bezogen auf das KJP-Leitbild	6
3	Schwerpunktt Themen	10
4	Perspektive und weitere Entwicklungsschritte	10
5	Anhang: Berichte aus den Arbeitsbereichen	11

Zusammenfassung

Auch das Jahr 2022 war für den Verband wie das vorangegangene Jahr eine große Herausforderung, da die Auswirkungen der pandemiebedingten Einschränkungen in diesem Jahr mit voller Deutlichkeit zutage treten. Trotzdem ist positiv das Wiederhochfahren auf allen Ebenen zu verzeichnen. Das gilt auch für das Wachstum des Verbandes das wieder deutlich zu verzeichnen war insbesondere in den Bundesländern Thüringen, Sachsen-Anhalt ist dies der Fall, auch wenn noch nicht wieder die gleich Dynamik wie vor Beginn der Pandemie zu verzeichnen ist. Das Jahr ist insgesamt auch geprägt von einem Wiederfinden sowohl auf der persönlichen als auch der strukturellen Ebene

1 Darstellung der verbandlichen Tätigkeit

Im Folgenden werden kurz die im Jahr 2022 durchgeführten Aktivitäten und Maßnahmen skizziert und dabei auf die aufgetretenen Herausforderungen und deren Bewältigung eingegangen.

1.1 Mitgliederversammlung, Vorstand & Beschlüsse

Im Jahr 2022 konnte die satzungsgemäße Mitgliederversammlung seit langer Zeit in größerem Rahmen und in Präsenz durchgeführt werden. Sie fand am 10. September im Jugendfreizeitheim des Landesverbandes Hamburg in Sprötze (Niedersachsen) mit den Vertreter*innen der Landesverbände, des Vorstandes und einer Reihe von Gästen statt. Neben den Berichten, konnten zwei Beschlüsse zum Thema Doppelspitze und zum Alter der Delegierten gefasst. Ein weitere Beschluss mit dem Titel Umweltschutz durch Ernährung wurde ausgiebig diskutiert und zur weiteren Abstimmung in die Landesverbände weiter gegeben. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist diesem Bericht als Anhang beigefügt in ihm sind auch die Wortlaute der gefassten Beschlüsse abgebildet.

In der Zusammensetzung und den Zuständigkeiten des Vorstandes und der Revision kommt es zu keiner Veränderung.

1.2 Nationale Aktivitäten 2022

Die Umsetzung der ursprünglich zu Beginn des Jahres geplanten Aktivitäten in Präsenz konnte in großen Teilen im gewünschten Umfang erfolgen, dennoch mussten leider einige Fort- und Weiterbildungen bzw. Kursen und Arbeitstagungen in geringerem Umfang umgesetzt werden. Ohne das herausragende ehrenamtlich Engagement wäre dies in keinem Fall möglich gewesen.

Beispielhaft und hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aktionen, Projekte und Aktivitäten:

- Die Formierung der bundesweiten Arbeitsgruppe „Frauenpower“ und die Umsetzung zahlreicher Aktivitäten sowohl in Präsenz als auch regelmäßig digital.
- Vielfältige und zahlreichen Aktivitäten im erweiterten Kontext Kleingärten und Gemeinschaftsgärten, hierbei insbesondere im Rahmen des Projektes Karbonara, das als „Türöffner“ dient.
- Zahlreiche Hybride und digitale Veranstaltungen sowohl in Form von Kursen für junge Menschen als auch im Bereich der Fort- und Weiterbildung für Teamer*innen und andere ehrenamtlich Engagierte, im Rahmen regelmäßiger Netzwerktreffen, zum Beispiel dem Netzwerk Schreberfreunde,
- Ausbau und Verstetigung der digitalen Onlineangebote des Verbandes.
- Weiterverfolgung des Projektes Digitale Gartenzwerge DigitZ (mit Umweltsensoren verbundene Minicomputer für die Anwendung im Garten/Beet) als Format und Bildungsangebot weiterentwickelt
- Weiterführung der Kampagne Gardens for Future in Klein- und Kleinstveranstaltungen, bzw. digitalen Formaten
- Eine Reihe von Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Verbandes und seiner Gremien auf Ebene der Untergliederungen und in regionalen Netzwerken.
- Gemeinsame Umsetzung des (Pilot-)Projektes FACKtory junger Aktiver, z.B. FACK e.V.¹
- Vorantreiben der Vernetzung auf nationaler Ebene im Schwerpunkt Kleingartenwesen mit Verbänden und Akteuren
- Umfangreiche Weiterführung- und Entwicklung des Corporate Designs des Verbandes und in diesem Kontext der Verbandszeitschrift imBlick, Erarbeitung von Themenausgaben gemeinsam mit den Untergliederungen und Interessierten auf allen Ebenen des Verbandes
- KickOff des Projektes Chronik Schreberjugend
- Vorbereitung des für das Jahr 2023 geplanten Umzuges

Die auch in diesem Jahr von verschiedenen Mittelgebern Förderungen, die regelmäßige Förderung im Rahmen des Kinder und Jugendplanes des Bundes und die auch 2022 zusätzlich durch das Programm „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“ bereitgestellten Mittel haben die Initiierung, Umsetzung und Weiterverfolgung von zahlreichen Projekten ermöglicht.

¹ <https://fack-ev.com/>

Die Durchführung von Aktivitäten in sog. hybriden Formaten² hat sich aufbauend auf den in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen inzwischen als solide Möglichkeit herausgestellt, regelmäßige Fort und Weiterbildungen umzusetzen. Gleichzeitig stellt sich immer mehr heraus, dass sie den persönlichen Kontakt, insbesondere bei „neuen“ Projekten und in der Ideenfindungs- oder Brainstormingphase nicht ersetzen kann. Dies gilt auch und insbesondere für die regelmäßig stattfindenden Gruppen, die große Probleme haben an den Stand vor der Pandemie anzuknüpfen und die Motivation aufrecht zu erhalten.

Die „pädagogischen“ Publikationen und Arbeitsmaterialien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind bedingt durch die wieder startende Umsetzung in Präsenz deutlich stärker nachgefragt und wurden deshalb konsequent weiter ausgebaut und teilweise in digitale Formate überführt, was auch in Zukunft weiterverfolgt wird.

1.3 Internationale Aktivitäten 2022

Im Bereich der internationalen Aktivitäten in diesem Jahr einige Aktivitäten durchgeführt werden, hierzu zählten die folgenden Jugend- und Fachkräftebegegnungen:

Im vom Auswärtigen Amt geförderten Projekt Nature and Ideology konnten erfolgreich ein Fachkräftetreffen in Berlin und zwei Jugendbegegnungen (Korfu und Berlin) durchgeführt werden. Ziel des Fachkräftetreffens war es, die folgenden Jugendbegegnungen vorzubereiten. Inhaltlich wurden den Teilnehmenden die Themen Rassismus im Naturschutz und die Entstehung von Ideologien nähergebracht. Dazu nahmen die griechischen und deutschen Teilnehmenden unter anderem an Workshops teil und besuchten Gedenkstätten in Deutschland und Griechenland.

ConAct: Im Jahr konnte eine Jugendbegegnung von zwei Gruppen in Telaviv und Berlin durchgeführt werden. Die Begegnung wurde vorbereitet von einem Fachkräfteaustausch in Berlin und regelmäßigen digitalen Vor- und Nachtreffen. Die Begegnungen soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Hinzu kamen eine Reihe von Aktivitäten aus den Untergliederungen die im Rahmen von Weiterleitungen durch den Bundesverband unterstützt wurden konnten.

² Damit sind Aktivitäten gemeint die gleichzeitig vor Ort und im digitalen Raum stattfinden. Dies bietet sich insbesondere für Formate an in denen vorrangig Wissensinhalte vermittelt werden, wie zum Beispiel die JuLeiCa-Ausbildung, Schulungen zu rechtlichen Fragen, o.ä.

2 Wirkungen, Ergebnisse und Resonanzen überverbandliche Gremien und Netzwerke

2.1 Mitarbeit und Mitwirkung Gremien

Die Schreberjugend hat sich auch im Jahr 2022 in einer Reihe von Netzwerken und im Rahmen ihrer Kooperationen mit verschiedenen Organisationen vielfältig engagiert.

- DBJR: Die Schreberjugend hat diverse Anträge mit initiiert und deren Umsetzung intensiv begleitet. Darüber hinaus ist die Mitarbeit einer Ehrenamtlichen des Verbandes in der AG-International (DBJR) hervorzuheben. Im Jahr 2022 ist es zunehmend gelungen, ehrenamtlich aus verschiedenen Untergliederungen in die Arbeit des DBJR einzubinden.
- Grüner Kreis: Im sog. Grünen Kreis stimmen sich (Jugend-)Verbände und Organisationen aus dem erweiterten Bereich Umwelt- und Naturschutz zu verschiedenen Themen untereinander ab. In diesem Kreis sind auch Verbände vertreten, die nicht im DBJR organisiert sind, zudem ist eine erhöhte Wirkung in die Arbeit des DBJR zu vermerken. Themen aus dem Kontext Nachhaltigkeit nehmen zunehmend Raum in den Debatten des DBJR ein. Er ist demnach auch eine Plattform, um den Transfer von jugendpolitischen Themen zu den Kindern und Jugendlichen in diesen Organisationen zu ermöglichen. Im Februar konnte eine Aktivität zur konsequenten Weiterentwicklung durchgeführt werden. Grundsätzlich verfolgt der Grüne Kreis das Ziel, jugendpolitische (Umwelt-)Themen prominenter zu platzieren.
- Beethovenkreis: Der Beethovenkreis ist eine Plattform, in der sich die Jugendverbände mit Ursprung in der Arbeiter*innenjugendbewegung intensiv zu Themen abstimmen, die für sie eine besondere Bedeutung haben. Hierzu zählen insbesondere die Prävention von Extremismus, die Partizipation gesellschaftlich Benachteiligter und die Vertretung ihrer Interessen. Im Rahmen dieses Kreises erfolgt eine enge Zusammenarbeit, die sich in konkreten gemeinsamen Projekten und Aktivitäten widerspiegelt.
- Gremien kooperierender Verbände: Durch die kontinuierlich Teilnahme von Vertreter*innen der Schreberjugend an Gremien und sonstigen Veranstaltungen, beispielsweise des Bundesverbandes deutscher Gartenfreunde e.V.³ und in den jeweiligen Untergliederungen auf Landesebene können inzwischen eine Vielzahl von Interessierten außerhalb der klassischen Jugendverbandsstrukturen erreicht werden. Jugendpolitische Themen werden so einem immer breiteren Kreis

³ <https://kleingarten-bund.de/de/>

nahegebracht. Dies zeigt sich im Jahr 2022 sehr deutlich an der stark gestiegenen Nachfrage zur Unterstützung bei der Gründung von Jugendgruppen oder der Ausbildung von Gruppenleiter*innen. Diese stetig wachsende Nachfrage ist inzwischen durch uns nicht mehr in allen Fällen zu bewältigen

- Mit der Mitgliedschaft im Netzwerk schulgarten konnte eine weitere Ebene der Zusammenarbeit mit vielfältigen Akteuren initiiert werden.

Immer deutlicher wird, dass die ehrenamtlich Aktiven von hauptamtlichen Kräften flankiert werden müssen, um ihr Engagement weiterhin leisten zu können. Da sonst die Motivation erheblich unter bürokratischen Anforderungen, hoher Arbeitsbelastung und zahlreichen Terminen leidet.

Die in diesem Jahr deutlich angestiegene Nachfrage an Unterstützung von Gruppen, interessierten Einzelpersonen, Netzwerken und anderen Organisationen sprechen deutlich dafür, dass die gezielten Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und die überverbandliche Vernetzung zunehmend Früchte trägt und die Bekanntheit der Schreberjugend insgesamt deutlich steigt.

2.2 Schreberjugend als Zentralstelle der verbandlichen Arbeit im gesamten Bundesgebiet

Der Bundesverband hat im Jahr 2022 seine Funktion als zentraler Anlaufpunkt für die Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse der Untergliederungen weiter ausbauen können. Dies betrifft unter anderem folgende Arbeits- und Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Administration digitaler Infrastruktur und Beratung bzw. Schulung in deren Nutzung und redaktionellen Betreuung, Einrichtung, Pflege etc. Hier konnten die in den letzten Jahren eingeführten standardisierten Abläufe und Verfahren zum Beispiel bei der Erstellung von Websites für die Untergliederungen weiter ausgebaut und repliziert werden.
- Teilweise umfangreiche Beratung in vereinsrechtlichen Fragen (z.B. Vereinsrecht, Gemeinnützigkeit, steuerliche Fragen) und bei der Durchführung von Gremiensitzungen, etc. Eine Vielzahl von Regularien, wie die DSGVO, vergrößern den Umfang der Nachfrage deutlich.
- Unterstützung bei der Akquise von zusätzlichen Mitteln und Ressourcen bei Stiftungen, Kommunen, anderen Fördergebern sowie deren korrekte Verwendung und Abrechnung, bzw. die Co-Finanzierung von Pilotmaßnahmen
- Erstellung und Publikation von zahlreichen pädagogischen Materialien und Materialien im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Aktionen und Veranstaltungen

- Unterstützung bei der bundesweiten Vernetzung und dem Wissenstransfer in alle Richtungen, insbesondere aus dem DBJR in die Untergliederungen und kooperierende Netzwerke und Organisationen

2.3 Personalentwicklung

Leider erfolgte auch in 2022 ein erheblicher der Zusammenarbeit nicht im persönlichem Kontakt, bzw. in Präsenz sondern digital und online. Auch wenn inzwischen die bekannten Abläufe und Arbeitsweisen hierfür ausreichend erprobt sind, ist doch insbesondere die Entwicklung neuer Ideen und die kollegiale Zusammenarbeit betroffen.

2.4 Regionale Strukturen aufbauen und stärken

Im Jahr 2022 hat sich wieder sehr deutlich gezeigt, dass die regionale Ausrichtung für die Arbeit in den einzelnen Bundesländern zwingend erforderlich ist. Die aus diesem Grund angestrebte Gründung von regionalen Koordinations- und Kooperationsbüros konnte mit der Gründung des Koordinations- und Kooperationsbüros in Castrop-Rauxel für die Region Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und das angrenzende europäische Ausland weiter vorangetrieben werden.

Für das Jahr 2023 ist der Aufbau eines Koordinations- und Kooperationsbüros für die Region West in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband Nordrhein - Westfalen geplant.

Ein Fokus der Entwicklung liegt auch in diesem Jahr in als strukturschwach bezeichneten teilweise ländlichen Regionen, in denen nur wenig jugendverbandliche Arbeit erfolgt, bzw. aus denen sich andere Jugendverbände zurückgezogen haben.

2.5 Herausragende Aktivitäten und Projekte

Neben den regelmäßig und kontinuierlich durchgeführten Aktivitäten, konnten durch die Akquise von zusätzlichen Fördermitteln aus verschiedenen Quellen weitere Projekte und Aktivitäten realisiert werden, die die Arbeit des Verbandes insgesamt bereichern und ergänzen oder die Umsetzung von Pilotprojekten in einem größeren Rahmen erlauben.

Hierzu zählen beispielsweise:

Die AG Frauenpower gewann an Zuwachs junger Teilnehmer*innen aus den Untergliederungen und deren Umfeld. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Bestärkung (junger) Frauen im Verband und darüber hinaus. Die Treffen fanden regelmäßig digital statt. Für Januar 2023 ist ein gemeinsames Wochenende in Berlin geplant, was auf reges Interesse auch über die Grenzen der Schreberjugend hinweg stieß.

Die Akquise zusätzlicher Mittel ermöglicht es dem Verband, neue innovative Projekte umzusetzen und so auch durch den KJP geförderte Aktivitäten kontinuierlich weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund sind wir bestrebt, diesen Weg weiterhin zu verfolgen und weiterhin zusätzliche Mittel einzuwerben. Dadurch können unter anderem die folgenden Projekte umgesetzt, bzw. weiterverfolgt werden:

- DigitZ (mit Umweltsensoren verbundene Minicomputer für die Anwendung im Garten/Beet), ein best practice Beispiel, um digitale Bildungsinhalte praktisch umzusetzen und direkt anzuwenden
- Aufbau eines Netzwerkes von Bildungsgärten (pädagogischen Gärten in Zusammenarbeit mit Schulen). Hierzu konnten die Gespräche mit dem Ministerium in Thüringen weitergeführt werden.

Aus den Untergliederungen erreichen uns inzwischen eine Vielzahl von Anregungen und Vorschlägen für die Verbesserung und Weiterentwicklung sowohl auf der fachlichen als auch auf der strukturellen Ebene. Wir sehen es als zentrale Aufgabe als Bundesverbandes an, die hierfür erforderlichen Ressourcen zu akquirieren, bzw. die Untergliederungen in diesem Prozess zu unterstützen.

2.6 Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist vor allem die halbjährlich erscheinende Verbandszeitschrift imBlick zu nennen, die im Jahr 2022 – inspiriert und mit erarbeitet von der AG Frauempower – mit einer Sonderausgabe zum Thema Frauen- und Mädchenempowerment aufwarten konnte. Darüber hinaus wurde am vierteljährlichen Newsletter für Interessierte an der Arbeit der Schreberjugend und dem monatlich per Mail versandten internen Rundbrief festgehalten. Die Social Media Präsenzen auf Instagram und Facebook sowie unser Blog auf der Website wurden regelmäßig bespielt und u.a. mit den Inhalten der vielen durchgeführten Veranstaltungen befüllt.

3 Schwerpunktthemen

3.1 Jugendpolitische Schwerpunktarbeit

Die jugendpolitischen Schwerpunkte⁴, auf denen die Grundlage der Förderung durch den KJP des Bundes und auch in einer Reihe weiterer Projekte erfolgt, sind integraler Bestandteil der verbandlichen Arbeit auf allen Ebenen des gesamten Verbandes. Aufgrund der Vielzahl der Schwerpunkte erfolgt weiterhin eine Gewichtung entsprechend der Diskussionen und Entscheidungen innerhalb des Verbandes, da nur so eine hinreichend „gute“ Bearbeitung erfolgen kann. Bei den dem Verband zur Verfügung stehenden Ressourcen ist es grundsätzlich erforderlich, Schwerpunkte in der Arbeit zu setzen. Hierbei orientieren wir uns an Inhalten und Angeboten, die so in der Form nicht oder weniger von anderen Organisationen abgebildet werden.

4 Perspektive und weitere Entwicklungsschritte

Für das Jahr 2023 ergeben sich aus verbandlicher Sicht die folgenden Optionen und Fragestellungen.

4.1.1 Nationale Ebene

Die auch in diesem Jahr positive Entwicklung des Verbandes trotz der schwierigen Umstände und Rahmenbedingungen macht deutlich, dass die Weiterentwicklung und das Wachstum in großen Schritten voranschreitet und von den Beteiligten unterstützt wird. Nichtsdestotrotz sind die mit dem Wachstum des Verbandes einhergehenden Veränderungen eine große Herausforderung, die mit dem Hochfahren der Aktivitäten deutlich zutage getreten sind.

4.1.2 Internationale Aktivitäten

Trotz der weiterhin bestehenden Einschränkungen konnten die Mehrzahl der bestehenden Kontakte aufrechterhalten und sogar neue Partner gewonnen werden. Hierzu zählen insbesondere:

⁴ Richtlinien des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes in seiner aktuell gültigen Fassung <https://www.bmfsfj.de/blob/jump/111964/richtlinien-kjp-2017-data.pdf> (Zugriff 06-2021)

5 Anhang: Berichte aus den Arbeitsbereichen

5.1 2022 - Grüne Bildungsarbeit - (Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern, Jugendlichen und Multiplikator*innen)

Die Schreberjugend vermittelt Handlungskompetenz auf niederschwellige, handlungsorientierte Art. Dabei ist das Ziel, die Teilnehmenden zu befähigen, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und diese möglichst selbstwirksam auch umsetzen zu können.

Im Jahr 2022 wurde gezielt an den Schwerpunktthemen Klima, Boden und Digitales weitergearbeitet und diese im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit sowie von Drittmittelprojekten ausgebaut.

Im Einzelnen:

5.2 Kooperationen

Im Jahr 2022 beteiligte sich die Schreberjugend an dem Projekt „1000 Gärten“. Bei diesem Citizen Science-Projekt der Universität Hohenheim geht es darum, Soja-Sorten zu entwickeln, die sich für den Anbau in Deutschland eignen, um unabhängig von Soja-Importen und globalen Saatgut-Konzernen zu werden. Dazu wurde an der Bundesgeschäftsstelle Soja ausgesät und von der Aussaat bis zur Ernte qualitativ und quantitativ erfasst.

Auf Anfrage des Instituts für Lehrerfortbildung Thüringen wurde eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Schulgartenarbeit“ im Rahmen der 28. Tage des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts durchgeführt.

„Deutschland summt“ – Jury: Im Rahmen der Kooperation mit der Stiftung Mensch und Umwelt war die Schreberjugend auch 2022 wieder Teil der Jury des Pflanzwettbewerbs „Deutschland summt!“. Zur Begutachtung standen über 120 Projekte aus dem Bereich insektenfreundliche Gärten, Balkone, Grünflächen, öffentliche Räume etc. Damit soll öffentlichkeitswirksam auf das Insektensterben hingewiesen und praktisch etwas dagegen getan werden. Am Wettbewerb beteiligten sich wieder viele Jugendgruppen.

Gemeinsam mit der Technik-AG einer Regelschule in Kahla (Thüringen) konnte ein Ableger des Digitalprojekts „DigitZ“ der Schreberjugend umgesetzt werden, der Anfang 2023 beim Wettbewerb „Jugend forscht“ (Regionalentscheid) eingereicht wurde und dort den zweiten Platz erreichte.

Die Schreberjugend beteiligte sich

5.3 Workshops

Zu den Schwerpunktthemen wurden zahlreiche Workshops durchgeführt. Beispielsweise:

Zahlreiche Workshops zum Thema Pflanzenkohle in Altenburg, Leipzig, Lübeck, Lünen, Rostock und Berlin. Zusätzlich in Sprötze mit der speziellen Ausrichtung: „Pflanzenkohle für Kinder und Jugendliche“. Bei den praxisorientierten Workshops ging es darum, Menschen zu begeistern und zu befähigen, den Übergang in eine Kreislaufwirtschaft im Kleingarten zu bewerkstelligen, die klimapositiv ist und CO₂ dauerhaft bindet.

Zum Thema „Digitales“ wurden mehrere Workshops durchgeführt. Dabei ging es im Rahmen des Projekts „DigitZ-Digitale Gartenzwerge“ darum, den Einstieg in die Welt der Algorithmen, Sensoren und Umweltdaten zu finden. Das Projekt DigitZ nutzt technische Instrumente (selbst gebaute Platinen mit Umweltsensoren), um darüber in der analogen Welt einen Zugang zu Naturbeobachtung und Naturprozessen zu finden gleichzeitig zu verstehen, wie Maschinen funktionieren und sich kritisch damit auseinandersetzen zu können.

5.4 Veranstaltungen

Fachtag DigitZ: Die Schreberjugend veranstaltete im Rahmen des Projekts „DigitZ“ einen Fachtag für Interessierte. Dabei wurde das Projekt weiterentwickelt, geschärft und über Möglichkeiten diskutiert, wie digitale Medien und Technik für die „analoge“ Arbeit im Garten genutzt werden können.

Beim „Langen Tag der Stadtnatur“ in Halle bot die Schreberjugend einen ganzen Tag lang eine Auswahl ihrer Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Es wurden zahlreiche Seedballs gerollt, Insektenhotels gebaut und über Umwelt und Garten informiert. Mehrere hundert Besucher*innen konnten sich über das Angebot der Schreberjugend informieren.

Beim „Tag der offenen Tür der Bundesregierung“ im Bundesfamilienministerium präsentierte die Schreberjugend selbst gebaute und im Ministerium verbleibende Hochbeete mit Pflanzenkohlekompost. Auf diese Weise konnten die beiden Schwerpunkte der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung „Klima“ und „Eigenanbau von Lebensmitteln“ einem großen Publikum vorgestellt werden. Zusätzlich wurden die Umweltbildungsangebote der Schreberjugend präsentiert.

5.5 Medien

Zum Schwerpunktthema Pflanzenkohle / Klima wurde die Internetseite www.karbonara.de entwickelt und online gebracht. Auf ihr finden sich alle Informationen zum Projekt KARBONARA (Karbonbindung aus regenerativen Abfällen), sowie weiterführende und wissenschaftliche Fakten zur Pyrolyse, ihrem Potenzial zur CO₂-Bindung und der Umsetzung im Kleingarten.

Darüber hinaus wurden zu diesem Themengebiet zwei Handreichungen entwickelt und gedruckt: „Feuer und Flamme fürs Klima“ über Pflanzenkohle, CO₂ und Klimaschutz. Als 2-seitige Variante für Kinder und Jugendliche sowie als 4-seitige Variante mit dem Schwerpunkt Erwachsene / Fortgeschrittene.

Zum Schwerpunktthema „Digital“ wurde die Website www.digitz.digital entwickelt und online gebracht. Auf ihr finden sich alle Informationen zum Projekt „DigitZ“ der Schreberjugend, Anregungen zum Mit- und Nachmachen.